

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 124

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Postverm.: Jährlich Fr. 16,
2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung
regelmässig Mittwoch und Samstag
Abends. Nach Bedürfniss erscheint
das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
im schweizerischen Departement des Auswärtigen,
Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration
au Département fédéral des Affaires étrangères,
Division du commerce.

La feuille est expédiée
régulièrement les mercredi et samedi
soir; elle paraît en outre d'autres
jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden
von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser
les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques
de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans
de compagnies d'assurances. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la
circulation libre. — Französisch-spanische Handelsbeziehungen. — Relations commerciales
entre la France et l'Espagne. — Schwedischer Zolltarif (Tarif douanier suédois). —
Weltpostvertrag. — Union postale universelle. — Türkischer Wechselstempel. — Nieder-
ländische Bank.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1892. 20. Mai. Folgende Firmen sind heute in Folge Hinschiedes, Weg-
zuges der Inhaber, Verkaufs und Aufgabe des Geschäftes gelöscht worden:
(S. H. A. B. vom

Heinrich Hegli, Senn in Wangen, Wegzug	16. Juli 1883, pag. 830
J. J. Winkler in Schwerzenbach, Aufgabe	30. März » » 341
J. J. Kunz, Vater, Schirmfärberei in Wald, Hinschied	1. Juni » » 637
G. Weber's Bazar in Wetzikon, Wegzug	30. Okt. 1886, » 697
J. Heinrich Egli zum Neuhoft in Fischenthal, Hinschied	5. Juni 1883, » 653
Heinrich Schoch, Sohn z. Linde in Fischenthal, Hinschied	6. April » » 373
Karl Beurser in Wald, Hinschied	4. Mai » » 509
Eduard Honegger's sel. Erben in Wald, Hinschied	6. Juni » » 661
Kaspar Keller, Spengler in Wald, Wegzug	16. Mai » » 565
Wittwe Gubelmann in Wetzikon, Hinschied	23. Mai » » 597
Kaspar Baumann, in Rüti, Verkaufs	5. Juni » » 653
Caspar Brunner, Senn in Wald, Hinschied	13. Juli » » 822
Jean Jucker z. Frohsinn in Aussikon-Pfälikon, Hin- schied	3. April 1886, » 231
Hs. Hreh. Gnehm in Adetsweil-Bäretswil, Verkauf	15. Mai 1883, » 557

20. Mai. Folgende Firmen:
Gottlieb Schneebeli in Wald (S. H. A. B. vom 4. Mai 1883, pag. 509);
Robert Munz in Elgg (S. H. A. B. vom 28. Mai 1883, pag. 613)

sind heute, erstere in Folge Wegzuges des Inhabers unbekannt wohin, letztere
in Folge Hinschiedes des Inhabers und Zahlungsunfähigkeit der Erben von
Amteswegen gelöscht worden.

20. Mai. Die Firma **Kaspar Berchtold** in Fällanden (S. H. A. B. vom 28. Mai
1883, pag. 613) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Eduard Berchtold** in Fällanden ist Eduard Berchtold,
Sohn, von Uster, in Fällanden; diese Firma übernimmt die Aktiven und
Passiven der erloschenen Firma Kaspar Berchtold. Viehhändler. Im Neuhaus.

20. Mai. Die Firmen **J. Conrad Dietrich** und **J. C. Dietrich** in Uster
(S. H. A. B. vom 9. April 1883, pag. 389, und 12. Juni 1886, pag. 399) sind
in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau A. C. Dietrich-Hämmig** in Uster, welche die
Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Wittwe Anna Cleophea
Dietrich geb. Hämmig von und in Uster. Spezereien, Glas- und Steingut-
waren. Bahnhofstrasse.

20. Mai. Inhaber der Firma **G. Grieshaber** in Uster ist Gottfried Gries-
haber von Unter-Hallau (Schaffhausen), in Uster. Färberei und Manufaktur-
warenhandlung. Bahnhofstrasse.

21. Die Firma **Jean Zollinger** in Oberwinterthur (S. H. A. B. vom
10. Juni 1890, pag. 453) hat ihr Spezereiwaarengeschäft aufgegeben und bleibt
die Natur des Geschäftes: Agenturen in Unfall, Lebensversicherung und Aus-
wanderung.

21. Mai. Die Firma **P. Lakenbacher** in Zürich, in Zürich (S. H. A. B.
vom 28. November 1883, pag. 969) und damit die Prokura des Samuel Laken-
bacher sind wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Mai. Inhaber der Firma **S. Lakenbacher** in Zürich ist Samuel
Lakenbacher von St. Groth (Ungarn), in Zürich. Kommission und Agenturen
in Weinen und Landesprodukten. Friedensgasse 3.

21. Mai. Inhaber der Firma **Ad. Stolz** in Zürich ist Adolf Stolz von und
in Zürich. Magazin für Haus- und Küchengeräthe. Limmatquai 22.

21. Mai. Die Firma **B. Müller, Coiffeur** in Zürich (S. H. A. B. vom
14. Juni 1890, pag. 475) hat ihr Flaschenbiergeschäft verkauft und es wohnt
der Inhaber heute in Fluntern.

21. Mai. Die Firma **Johannes Greutert** in Egg (S. H. A. B. vom 2. Juni
1883, pag. 645) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Frau L. Greutert-Ochsner** in Egg ist Wittwe Louise
Greutert geb. Ochsner von und in Egg; diese Firma übernimmt die Aktiven
und Passiven der erloschenen Firma Johannes Greutert. Tuch-, Mercerie- und
Wollenwaren. Vorderegg.

23. Mai. Die Firma **C. Rutishauser** in Pfungen (S. H. A. B. vom 22. Mai
1883, pag. 589) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **O. Rutishauser** in Pfungen, welche die Aktiven und
Passiven der erstern übernimmt, ist Otto Rutishauser, Sohn, von Lenzwil
(Thurgau), in Pfungen. Handel in Säcken. Schanzengarten 92.

23. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sigg & Schmid**
in Zürich (S. H. A. B. vom 14. Februar 1883, pag. 141) ist Theodor Sigg-
Burkhardt in Folge Todes ausgeschieden und an dessen Stelle eingetreten die

Wittwe Lina Sigg geb. Burkhardt von Zürich, in Riesbach. Der Gesellschafter
Arnold Schmid-Friedrich führt die Firmaunterschrift allein.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1892. 23. Mai. Die Firma **Stampfli, Lack, Scheim & Co** in Bern (S. H.
A. B. 1886, pag. 419) hat sich aus Grund des Absterbens des Gesellschafters
Franz Stampfli aufgelöst.

Fabian Lack von Kappel (Solothurn), Gottfried Scheim von Iseltwald und
August Aeschlimann von Burgdorf, alle wohnhaft in Bern, bilden unter der
Firma **Lack Scheim & Co** eine Kollektivgesellschaft mit Sitz in Bern, welche
bereits mit 1. April 1892 ihren Anfang genommen hat. Buchdruckerei. Aarberger-
gasse Nr. 63. Die Firma Lack Scheim & Co übernimmt Aktiven und Passiven
der erloschenen Firma «Stampfli, Lack, Scheim & Co».

Bureau Biel.

24. Mai. Unter der Firma **Viehucht-Genossenschaft Biel-Nidau** hat
sich mit Sitz in Biel auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft ge-
bildet, welche bezweckt, durch Ankauf von einem Bullen und Kühen reiner
Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrasse, durch zielbewusste Auswahl
und Haltung sowohl der Stammtiere, als ihrer Nachkommen, durch Führung
eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware den
Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mithin einen
grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen, als bisher. Die
Statuten sind am 7. Februar 1892 festgestellt worden. Der Geschäftsbetrieb
beginnt mit dem Tage der Eintragung in das Handelsregister. Der Beitritt zur
Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die
Einlösung wenigstens eines Antheilscheines von Fr. 50; in Zukunft bedarf es
überdies eines Aufnahmebeschlusses der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft
geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Vereins-
genossen, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachleben, die Mutter-
tiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten und pflegen, können aus dem
Genossenschaftsverbande ausgeschlossen werden, wobei sie ihre Rechte auf
das Genossenschaftsvermögen verlieren, ihre Thiere aus dem Zuchtregister
gestrichen und das Genossenschaftszeichen vernichtet werden. Vorbehalten
bleibt überdies Art. 685 O. R. So lange die Auflösung der Genossenschaft
nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei, jedoch nur auf
Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) und vorherige schriftliche An-
zeige an den Vorstand, die demselben wenigstens drei Monate vorher eingereicht
werden muss. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft, Aus-
schluss vorbehalten, hat der Ausscheidende resp. seine Rechtsnachfolger keinen
andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung
seines Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der Bilanz des letzten
Rechnungsjahres und im Verhältnisse der ihm angehörenden Antheilscheine
festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden
Anspruch auf den Genossenschaftsanteil. Für die Verbindlichkeiten der Ge-
nossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit
der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind:
1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus vier je weilen auf
die Dauer eines Jahres gewählten Mitgliedern. Präsident und Sekretär führen
die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft durch Kollektiv-
zeichnung. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt: Präsident Jean Renfer
von Lengnau, Sägereibesitzer in Bözingen; Sekretär Jakob Brenzikofer von
Niederhüttingen, Wirth in Biel; Vizepräsident Reinhard Tschäppät von Bözingen,
Wirth daselbst; Kassier Rudolf Kocher, Sohn, von und in Ipsach. Ueber die
Berechnung und Vertheilung des Gewinnes enthalten die Statuten Folgendes:
Der Rechnungsabschluss erfolgt auf 31. Dezember. In jeder Rechnung ist der
Vermögensbestand der Genossenschaft aufzunehmen. Der reine Vermögens-
bestand ergibt sich, wenn von der Schätzung der Vermögensgegenstände,
unter Zurechnung allfälliger Guthaben, die Anleihen und sonstigen Schulden
der Genossenschaft abgezogen werden. Der Vermögenssaldo, getheilt durch
die Zahl der Antheilscheine, ergibt den Werth der einzelnen Antheilscheine.
Bei der Auflösung der Genossenschaft erfolgt die Vertheilung des Vermögens
nach Antheilscheinen.

Bureau Burgdorf.

21. Mai. In der Genossenschaft unter der Firma **Käserigenossen-
schaft Oberburg-Dorf** mit Sitz in Oberburg (S. H. A. B. vom 27. Februar
1891, pag. 174) sind folgende Veränderungen vorgekommen: Am Platze des
Jakob Walther im Hof ist nunmehr Präsident Johann Ulrich Bichsel von Heimis-
wil, Gutsbesitzer im Dorf zu Oberburg, bisheriger Vizepräsident; ferner sind
gewählt worden: Als Vizepräsident Ulrich Held von Heimiswil, Gutsbesitzer
im Dorf zu Oberburg, bisheriger Beisitzer; als Beisitzer an Platz des Ulrich
Held und des demissionirenden Christian Stalder Johann Glanzmann von Hasle,
im Dorf zu Oberburg, und Jakob Walther von Oberburg, im Hof zu Oberburg,
bisheriger Präsident.

21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Krähenbühl & Her-
mann** in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 68 vom 11. Mai 1883, pag. 542) ist mit
1. Mai 1892 durch Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt der
bisherige Gesellschafter Johann Krähenbühl als Inhaber der neuen Firma
«Johann Krähenbühl».

Inhaber der Firma **Johann Krähenbühl**, Bauunternehmer in Burgdorf,
ist Johann Krähenbühl von Zäziwil, Baumeister in Burgdorf. Natur des Ge-
schäftes: Ausführung von Bauarbeiten. Dasselbe übernimmt mit 1. Mai 1892
Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft Krähenbühl &
Hermann.

Bureau de Courtelary.

21. Mai. La raison **Roth Steiner**, épicerie, mercerie, quincaillerie, à
Tramelan (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, page 239), est éteinte ensuite de
renonciation du titulaire.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Bulle.

1892. 18. mai. L'inscription concernant la maison «F. Decroux», à Bulle, publiée dans la Feuille officielle du commerce du 5 mai 1892, n° 109, page 434, doit être rectifiée et complétée comme suit: Le chef de la maison **F. Decroux**, à Bulle, est François Decroux de Bulle, y domicilié. Genre de commerce: Vins et spiritueux. Bureau: 353, Place des Alpes. Procuration est donnée à M. Eugène Glasson, syndic, à Bulle, pour gérer les affaires de dite maison.

Bureau d'Estavayer.

23. mai. Le chef de la maison **J. Eisenhardt**, à Estavayer, qui a commencé le 1^{er} novembre 1891, est Jean fils de Hérbert Eisenhardt, de Rorgenwies (Grand-duché de Bade), domicilié à Estavayer. Genre de commerce: Brasserie.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1892. 21. Mai. Aus dem Verwaltungsrathe der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Malzfabrikation (Malterie Franco-Suisse)** in Basel (S. H. A. B. Nr. 81 vom 29. Mai 1890, pag. 425; und Nr. 105 vom 17. Juli 1890, pag. 553) sind Hermann Weiss und Johann Jakob Kaltenmeyer ausgeschieden und daher deren Unterschriften erloschen.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1892. 21. Mai. Die Firma **Jakob Meyer** in Frenkendorf (S. H. A. B. vom 7. Februar 1883, pag. 111) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven des Geschäftes gehen über an die Firma Theodor Bussmann.

21. Mai. Inhaber der Firma **Theodor Bussmann** in Frenkendorf ist Theodor Bussmann von Basel-Olsberg, wohnhaft in Frenkendorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Jakob Meyer. Natur des Geschäftes: Seifenfabrik, Buttersiederei und Fettwarenhandlung.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 21. Mai. **Schweizerische Volksbank** in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 265; 1884, pag. 387 und 828; 1888, pag. 379; 1890, pag. 236; und 1891, pag. 22). Die Statuten vom 11. April 1881 und 27. November 1884 sind revidiert und auf 1. Januar 1892 durch die neuen von der Delegiertenversammlung vom 27. Oktober 1891 und in den Urabstimmungen vom 22., 23., 26. und 27. November 1891 angenommenen Statuten ersetzt worden, worüber auf die Publikation der am Hauptdomicil in Bern erfolgten Eintragung vom 6. ds. Mts. verwiesen wird (S. H. A. B. 1892, pag. 453).

21. Mai. Die Genossenschaft **Centralverband der Stickerie-Industrie der Ostschweiz & des Vorarlbergs** in St. Gallen (S. H. A. B. 1887, pag. 866; 1888, pag. 460 und 739; 1889, pag. 378; und 1891, pag. 941) hat in ihrer Generalversammlung vom 26. Januar 1892 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, aus welcher Folgendes hervorzuheben ist: Die Genossenschaft nennt sich **Centralverband der Stickerie-Industrie** in St. Gallen. Mitglied dieses Verbandes kann jeder Maschinenbesitzer oder Maschinenpächter und jeder Arbeitgeber der Stickerieindustrie werden, sofern diese ihren Wohnsitz innert dem Verbandsgebiete haben. Jedes Mitglied bezahlt nebst dem Eintrittsgeld, dessen Höhe das Centralkomitee in besonderem Tarife feststellt, einen jährlichen Beitrag von Fr. 1 pro Maschine. Ausser diesem Maschinenbeitrag bezahlen Fergger Fr. 10, Kaulleute, welche nicht exportieren, Fr. 20, Kaulleute, welche exportieren, Fr. 50 oder Fr. 100 Jahresbeitrag. Die Mitglieder sind zur Abnennung des vom Verbands herausgegebenen Organes verpflichtet. Die Generalversammlung ist berechtigt, durch absolutes Mehr der anwesenden Delegierten die Grenzen des Verbandsgebietes festzusetzen. Fallen durch derartige Beschlüsse einzelne Sektionen ausser Verbandsgebiet, so erlischt die Zugehörigkeit der betreffenden Mitglieder zum Verbandsgebiet ohne Weiteres. In diesem Falle haben die ausschließenden Sektionen auf denjenigen Theil des Vermögens des Verbandes Anspruch, der sie nach Massgabe der im Zeitpunkt des betreffenden Beschlusses der Generalversammlung vorhandenen Mitglieder im Verhältnis zur Gesamtmitgliederzahl trifft. Ergeben sich über die Vermögensausscheidung Streitigkeiten, so sind dieselben abschliesslich und unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges durch ein Schiedsgericht mit Sitz in St. Gallen zu entscheiden. Die ansprechende Sektion ernennt den einen, das Centralkomitee den andern Schiedsrichter, der Obmann ist durch den Präsidenten des schweizerischen Bundesgerichtes zu bezeichnen. Wird das Verbandsgebiet durch Beschluss der Generalversammlung erweitert, so ist die letztere befugt, in Abweichung von den allgemeinen statistischen und übrigen Verbandsvorschriften für die neu zu schaffenden Sektionen Spezialvorschriften zu erlassen. Das Centralkomitee besteht aus 15 Mitgliedern, welche unter möglichster Berücksichtigung der verschiedenen Interessentengruppen durch die Generalversammlung in ihrer ordentlichen Frühjahrssammlung gewählt werden. Die übrigen Aenderungen betreffen Punkte, über welche eine Publikation nicht zu erfolgen hat. Das Centralkomitee ist gegenwärtig folgenderweise bestellt: Clemens Hartmann, Strafanstaltsdirektor, von Degersheim, in St. Gallen, Präsident; Eduard Kürsteiner-Scherrer von und in St. Gallen, Vizepräsident; Otto Alder von und in St. Gallen; Walther Stauder von und in St. Gallen; Herrmann Alder-Schiess von und in St. Gallen; Ludwig Neuburger von und in St. Gallen; Ernst Kuhn von St. Gallen, in Degersheim; Ulrich Dickenmann von Schönholzersweilen, in Haggenweil; Heinrich Weber-Bühler von Bauma, in Wetzikon; Dominikus Fend von und in Götzis (Vorarlberg); Ferdinand Walser von Sennwald, in Altstätten; Jakob Gremminger von und in Bussnang; Jakob Vetsch von und in Grabs; Peter Steiger von Fischenthal, in Flawil; und Ludwig Eichmann von Gommiswald, in Gossau. Als Aktuar wurde Steiger-Schmid bestätigt.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1892. 21. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Electricitätsgesellschaft Baden** in Baden (S. H. A. B. 1891, pag. 466) hat in der Generalversammlung vom 7. Mai 1892 den § 4 ihrer Statuten partiell revidiert. Die im schweiz. Handelsamtsblatt vom 16. Mai 1891, Nr. 114, pag. 466) publizierten Thatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

Bezirk Bremgarten.

21. Mai. Unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Wohlen** hat sich in Wohlen ein Verein gegründet, welcher die Förderung des Schiesswesens zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 26. März 1892 festgestellt worden. Der Verein ist auf unbestimmte Dauer geschlossen. Mitglieder können alle Schweizerbürger und ansässigen Ausländer werden, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Der Ein- und Austritt geschieht durch schriftliche Anzeige beim Präsidenten. Jedes Mitglied zahlt 2 Fr. Eintrittsgeld und ist gehalten, mindestens eine Obligation von Fr. 25 für den Schützenhausbau zu übernehmen; der Jahresbeitrag wird jeweilen von der Generalversammlung festgesetzt. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Vereinsvermögen; freiwillig Austretende zahlen ein Austrittsgeld von 5 Fr. Im Falle der Auflösung der Gesellschaft soll das Vereinsvermögen

dem Gemeinderath Wohlen zur Verwaltung übergeben werden, bis wieder ein Verein mit analogen Tendenzen und gleichem Namen ins Leben tritt und die Nachfolgeschafft übernimmt. Einer bereits bestehenden andern Schützengesellschaft darf das Vereinsvermögen nicht übergeben werden. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Vereinsvermögen. Organe des Vereins sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Rechnungsprüfungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift Namens des Vereins führen der Präsident oder sein Stellvertreter und der Aktuar, welche kollektiv für den Verein zeichnen. Der Schützenmeister vertritt den Präsidenten. Präsident ist J. Suter, Bezirkslehrer; Schützenmeister ist Alois Wildi, Aktuar ist Bernard Isler, Kassier ist Albert Isler, Vize-Aktuar ist Gustav Isler jr., alle in Wohlen.

Bezirk Muri.

21. Mai. Inhaber der Firma **Joh. Villiger** in Muri-Hasle ist Joh. Villiger von Muri, wohnhaft in Muri-Hasle. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: In Muri-Hasle.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1892. 23. Mai. Inhaber der Firma **A. Oberholzer** in Lippersweil ist Arnold Oberholzer von Gossau (Kt. Zürich), wohnhaft in Lippersweil. Käserie.

23. Mai. Die Firma **Josef Burri** in Landschlacht (S. H. A. B. vom 28. Juli 1891, pag. 661) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Mai. Die Firma **Wittwe Herzog** in Engwilen (S. H. A. B. vom 23. Januar 1892, pag. 62) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

23. Mai. Die Firma **Carl Vogt** in Amriswil (S. H. A. B. vom 12. September 1891, pag. 752) ist in Folge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Grandson.

1892. 20. mai. La société en nom collectif **Chopard et Champod**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 25 avril 1889, n° 77, page 398), a cessé d'exister suite de renonciation des titulaires. Le sieur A. Champod, ancien associé, est chargé de la liquidation de l'association.

20. mai. La raison **A. Kleeb-Alléoud**, à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 5 septembre 1889, n° 146, page 701), est éteinte suite de renonciation de la titulaire.

20. mai. Alice née Jaccard, veuve de Joseph Coquard, de Sugny (Saône et Loire), est le chef de la maison **A. Coquard Jaccard**, à Ste-Croix, successeur de A. Kleeb-Alléoud audit lieu. Domicile: Rue du Tyrol. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.

Bureau d'Yverdon.

21. mai. Ulysse Pasche d'Oron-la-Ville, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **U. Pasche**, audit Yverdon. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie, 24, Rue du Milieu.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 21. mai. La raison **Plojoux Neveu**, à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1883, page 934), est radiée suite de renonciation de la titulaire.

La maison est continuée dès le 15 mai 1892, sous la raison **A. Zimmerlin**, à Genève, par Auguste-Henri Zimmerlin de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Commerce de fromages, graines et épicerie. Locaux: 24, Rue de Coutance.

21. mai. La société anonyme ayant pour titre **Société anonyme des Chaux hydrauliques et ciments de Béon-Luyrieu et Virieu-le-Grand**, et ayant son siège en France, à Béon (département de l'Ain), a fondé à Genève, sous la même raison sociale, une succursale qui a commencé ce jour. La société a pour objet l'exploitation des usines de chaux hydrauliques et ciments situées dans les localités susdésignées. Elle a été fondée par actes passés devant M^e F. Ecochard, notaire, à Belley (Ain), les 17 et 18 février 1892, et régulièrement déposés au greffe du tribunal civil de Belley, le 26 avril 1892. Sa durée a été fixée à 50 années, à partir du jour de sa constitution définitive. Le fonds social est fixé à la somme de six cent mille francs, divisé en 120 actions de fr. 5000 chacune. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil composé de cinq membres, élus pour six ans par l'assemblée générale, lesquels pourront déléguer leurs pouvoirs à l'un d'entre eux ou à un directeur pris en dehors du conseil. Elle est engagée, de même que la succursale de Genève, par la signature collective des membres du conseil ou par celle d'un seul administrateur régulièrement délégué à cet effet, ou encore, s'il y a lieu, par la signature seule du directeur. Les publications en France se feront par le journal «L'Echo du Buguey». Le poste de directeur est actuellement vacant. Les membres du conseil d'administration sont pour le 1^{er} exercice: Emile Lépaule, ingénieur, à Montchoisi, commune de Chazey-Bons (Ain); Claude-Antoine Mocquin, docteur en médecine, à Belley (Ain); François-Raymond Boulou, propriétaire, à Musin, commune de Magnieu (Ain); Jules Buffaud, ingénieur, à Lyon; et Stéphane-Marie Piquet, avoué, à Belley (Ain). L'administrateur délégué est actuellement Emile Lépaule, susdésigné. Bureau provisoire à Genève, 38, Rue de Montbrillant.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

25. Mai 1892, 8 Uhr Vormittags.

No 5843.

Johann-Theodor-Richard Neukirch, Apotheker,
Rheinfelden (Schweiz).



Rheinfelder Mutterlaugenseife.

25. Mai 1892, 8 Uhr Vormittags.

No 5844.

Johann-Theodor-Richard Neukirch, Apotheker,
Rheinfelden (Schweiz).



Kolabitter und Kolaeisenwein.

24. Mai 1892, 6 Uhr Nachmittags.

No 5845.

Dr. Jean-Wilhelm-Hermann Kunz, Dozent für Chemie
an der Universität,
Lausanne (Schweiz).



Polirmittel.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
4,000,000	—	Obligationen der Aktionäre.
25,794	20	Kassabestand.
88,350	50	Prämienausstände.
1,000	—	Mobilien.
4,154,527	55	Feste Kapitalanlagen.
141,212	94	Fr. 142,000. 44 Debitoren (Guthaben bei Banken etc.).
54,415	35	» 847. 50 Abzüglich Kreditoren.
		Stückzinsen auf Kapitalanlagen.
8,465,000	54	Total (B. 11)

Bilanz per 31. Dezember 1891.

Passiva.

Fr.	Ct.	
5,000,000	—	Aktienkapital.
1,547,272	56	Prämienreserve.
1,074,908	—	Schadenreserve.
276,358	—	Deckungskapital für Renten.
31,320	83	Guthaben von Agenten.
128,420	15	Reservfonds.
66,976	—	Spezialreserve.
720	—	Noch nicht eingelöste 36 Coupons Nr. 15.
339,025	—	Gewinn- und Verlustkonto.
8,465,000	54	Total.

Geprüft und genehmigt:

Der Direktor:
H. Langsdorf.

Das Verwaltungsrat:

Dr. Hasler. Dr. E. Welti. E. Jung.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Auf Gegenseitigkeit errichtet 1830.

Bilanz am 31. Dezember 1891.

Aktiva.

Mk.	Pf.	
91,344	14	Kassenbestand.
4,090	—	Wechsel.
1,033,806	68	Liegenschaften.
78,913,688	53	Hypothekarische Anlagen.
2,062,042	76	Darlehen gegen Abtretung von Dienstkautionen.
1,326,582	01	Werthschriften.
7,362,454	—	Darlehen auf Polizzen.
458,144	74	Giroguthaben bei Banken.
1,058,029	66	Agenturen und ausstehende Prämien des Rechnungsjahres.
96,540	50	Kautionen bei Regierungen.
915,994	84	Stückzinsen.
1,561,470	96	Gestundete Prämienraten.
6,311	55	Mobilien.
94,890,500	37	Total (B. 12)

Leipzig, den 16. Mai 1892.

Passiva.

Mk.	Pf.	
60,937,232	67	Deckungskapital für: Kapitalversicherungen auf den Todesfall Mk. 61,625,790. 44 » » Lebensfall » 8,311,442. 23
6,148,107	47	Prämienüberträge für: Kapitalversicherungen auf den Todesfall Mk. 5,767,034. 59 » » Lebensfall » 381,072. 88
423,993	05	Reserve für nicht regulierte Versicherungen
150,956	71	Hilfsfonds der Beamten
1,916,110	02	Dividenden-Reservfonds der Dividenden-Vertheilung B
11,344,320	82	Verbliebener Ueberschuss aus früheren Jahren
1,166,637	16	Alle sonstigen Passiven
3,803,142	47	Gewinn- und Verlust-Konto
94,890,500	37	Total

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Dr. Otto. Dr. Händel.

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Statistik-Nummer N° de la statistique	Gattung der Waare Désignation des articles	Einfuhr im April Importation en avril	
		1891	1892
365	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate. <i>Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole</i>	21,988	28,345
367	Schweineschmalz — <i>Saindoux</i>	3,285	2,355
404	Weizen — <i>Froment</i>	269,312	184,500
406	Hafer — <i>Avoine</i>	69,682	43,377
407	Gerste — <i>Orge</i>	8,461	11,744
409	Mais — <i>Mais</i>	17,809	26,184
415	Graupe, Gries, Grütze — <i>Gruau, semoule</i>	9,810	6,973
416	Mehl — <i>Farine</i>	18,501	12,597
423	Kaffee, roher — <i>Café brut</i>	6,875	4,398
441	Rohtabak — <i>Tabac brut</i>	3,228	3,280
447	Roh- und Krystallzucker, Stampf-(Pilé-)Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker. <i>Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisin</i>	22,903	16,683
448	Zucker in Hüten, Platten, Blöcken. <i>Sucre en pains, plaques, blocs</i>	8,694	5,926
449	Zucker geschnitten oder fein gepulvert. <i>Sucre coupé ou en poudre fine</i>	3,200	3,990
455	Wein in Fässern — <i>Vins en fûts</i>	114,836	68,122

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Handelsverträge. — *Trattés de commerce.*

Frankreich-Spanien. Zwischen diesen beiden Staaten ist ein provisorisches Abkommen getroffen worden. Frankreich erhält durch dasselbe bis zum 1. Juli in Spanien die Meistbegünstigung, Spanien in Frankreich den Minimaltarif. Vom 1. Juli an wenden beide Länder gegenseitig ihren Minimaltarif an.

France-Espagne. Ces deux pays viennent de conclure un arrangement provisoire. Jusqu'au 1^{er} juillet, les produits français jouiront en Espagne du traitement de la nation la plus favorisée, et les marchandises espagnoles à leur entrée en France du tarif minimum.

A partir du 1^{er} juillet, les deux pays s'appliqueront réciproquement le tarif minimum.

Zollwesen. — *Douanes.*

Schweden. Unter Bezugnahme auf unsere Mittheilungen in Nummer 79 und 118 unseres Blattes betreffend die Revision des schwedischen Zolltarifs, bringen wir den Interessenten zur Kenntniss, dass der Reichstag das Ministerium ermächtigt hat, den Zeitpunkt des Inkrafttretens des neuen Zolltarifs selber zu bestimmen. Demgemäss soll die Regierung beschliessen haben, den neuen Tarif, anstatt erst am 1. Januar 1893, schon am 1. Juli d. J. in Wirksamkeit treten zu lassen. Es sollen sogar, wenn einem sonst gut informierten Blatte Glauben geschenkt werden darf, von einflussreicher Seite Anstrengungen gemacht werden, dass derselbe schon am 1. Juni nächsthin in Kraft gesetzt werde.

Transportwesen. — *Transports.*

Welpostvertrag. Nach den Bestimmungen des Schlussprotokolls zum Wiener Welpostvertrag vom 4. Juli vorigen Jahres können jene Länder, denen der Beitritt zu diesem Vertrag, sowie zu den übrigen gleichzeitig abgeschlossenen Uebereinkommen vorbehalten worden ist, ihre bezüglichen Beitrittserklärungen bis zum 1. Juni 1892 der k. u. k. österreichisch-ungarischen Regierung mittheilen.

Laut Note der k. u. k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft in Bern vom 11. ds. haben bis zu diesem Tage nachstehend bezeichnete Länder von dieser Bestimmung Gebrauch gemacht:

Für Canada ist der Welpostvertrag sammt Schlussprotokoll und «Ausführungsreglement zum Welpostvertrag» nachträglich durch den k. grossbritannischen Botschafter in Wien unterzeichnet worden.

Ferner sind die Republik Ecuador, sowie die folgenden britischen Kolonien in Australien: Victoria, Südastralien, Queensland und Neu-Seeland dem Welpostvertrag beigetreten.

Italien und die Niederlande (letztere mit ausdrücklicher Ausnahme der niederländischen Kolonien) sind der «Uebereinkunft betr. die postalische Besorgung von Abonnements auf Zeitungen und andere periodische Veröffentlichungen» beigetreten.

Endlich hat die Republik San Domingo erklärt, dass sie sämtliche auf dem Wiener Welpostkongress getroffenen Abmachungen acceptire.

Convention postale universelle. A teneur des dispositions du protocole final faisant suite à la convention postale universelle signée à Vienne le 4 juillet dernier, les pays dont l'adhésion à cette convention et aux autres arrangements conclus, à la même date a été réservée peuvent notifier cette adhésion jusqu'au 1^{er} juin 1892 au gouvernement d'Autriche-Hongrie.

Les pays ci-après désignés ont fait, jusqu'à ce jour, d'après une note de la légation austro-hongroise en Suisse, du 11 courant, usage de cette faculté.

Le ministre de la Grande-Bretagne à Vienne a signé, au nom du Canada, la convention postale universelle, ainsi que le protocole final et le règlement de détail et d'ordre pour l'exécution de la convention.

En outre, la république de l'Equateur, ainsi que les colonies britanniques de l'Australasie suivantes: Victoria, Australie méridionale, Queensland et Nouvelle-Zélande, sont entrées dans l'union postale.

L'Italie et les Pays-Bas, ces derniers à l'exclusion expresse des colonies néerlandaises, ont adhéré à l'arrangement concernant l'intervention de la poste dans les abonnements aux journaux et publications périodiques.

Enfin, la république de St-Domingue déclare qu'elle accepte tous les actes conclus au congrès postal de Vienne.

Verschiedenes. — *Divers.*

Türkischer Wechselstempel. Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, dass europäische Firmen, worunter auch schweizerische, dadurch zu Verlust kamen, dass sie für Wechsel, die in der Türkei auf europäischen Bankplätzen gezogen worden, kein Regressrecht auf die in der Türkei domizilirten Aussteller oder Indossanten besaßen, weil auf den betreffenden Papieren der türkische Wechselstempel nicht angebracht war. Um die mit dem Orient verkehrende schweizerische Geschäftswelt künftig vor ähnlichem Schaden zu bewahren, bringen wir nachstehend eine uns kürzlich zugekommene, diese Materie beschlagende Mittheilung zum Abdruck:

Die in der Türkei etablirten, sowie diejenigen Europäer, die in der Türkei Recht zu suchen haben, unterliegen der Jurisdiction der intimierten Partei, und es untersteht daher jeder Rechtsstreit zwischen Europäern der Jurisdiction derjenigen fremden Nationalität, der die intimierte Partei angehört. Die Strafbestimmungen des türkischen Stempelgesetzes kommen in diesem Falle nicht in Betracht. Gehört aber eine der in einen Rechtsstreit verwickelten Parteien der osmanischen Nationalität an, so ist das sogenannte gemischte türkische Gericht kompetent und es finden die eben erwähnten Stempelgesetze ihre volle Anwendung.

Der Wechsel ist vom Aussteller zu stempeln. Ist dies nicht geschehen, so kann der erste Indossant durch Anbringen eines dreifachen Stempels das Versäumte nachholen. Eine spätere Stempelung, immerhin aber vor Verfall, kann nur gegen Bezahlung einer Busse von 3% des Betrages geschehen. Eine Stempelung nach Verfall kann selbst bei Bezahlung der Strafe nur bewirken, dass der Wechsel überhaupt bei Gericht eingeklagt werden kann. Die Stempelmarken müssen auf dem Wechsel im Moment der Unterzeichnung angebracht werden und ein Theil dieser letztern muss den Stempel decken. Es folgen nachstehend der Stempeltarif, sowie die einschlägigen Gesetzesbestimmungen:

Tarif.

Les chèques payent 10 paras droit fixe.

P ^s	100 à	P ^s	1,000	à timbrer par	P ^s	8,000	à	P ^s	10,000	à timbrer par
"	1,000	"	2,000	20 Paras	"	10,000	"	"	15,000	5 ¹ / ₂ Piastres
"	2,000	"	4,000	1 Piastre	"	15,000	"	"	20,000	7 ¹ / ₂ " "
"	4,000	"	6,000	2 " "	"	20,000	"	"	30,000	10 " "
"	6,000	"	8,000	3 " "	"	30,000	"	"	40,000	15 " "
				4 " "						20 " "

Dispositions pénales de la loi sur le timbre.

Art. 25. Les lettres de change et autres effets négociables de commerce qui ne seraient pas dressés sur papiers timbrés ou revêtus de timbres mobiles, conformément aux dispositions prescrites par le présent règlement, ne pourront jouir du bénéfice de la garantie solidaire établie par les art. 76 et 79 du code de commerce; les endosseurs seront déchargés de toute garantie et le porteur n'aura d'action, en cas de non-acceptation de la lettre de change, que contre le tireur; en cas d'acceptation, il aura seulement action contre l'accepteur et contre le tireur, si ce dernier ne justifie pas qu'il y avait provision à échéance.

Code de commerce.

Art. 76. Le tireur et les endosseurs d'une lettre de change sont garantis solidaires de l'acceptation et du paiement à l'échéance.

Art. 78. Sur la notification du protêt faite d'acceptation, les endosseurs et le tireur sont respectivement tenus de donner caution pour assurer le paiement de la lettre de change à son échéance ou d'en effectuer le remboursement avec les frais du protêt et de rechange. La caution, soit du tireur, soit de l'endosseur, n'est solidaire qu'avec celui qu'elle a cautionné.

Il est utile d'ajouter ici la teneur de l'art. 75 du même code qui traite la question de «provision»; cet art. dit: L'acceptation suppose la provision; elle en établit la preuve à l'égard des endosseurs. Soit qu'il y ait ou non acceptation, le tireur seul est tenu de prouver, en cas de dénégation, que ceux sur qui la lettre était tirée avaient provision à l'échéance. Sinon, il est tenu de la garantir quoique le protêt ait été fait après les délais fixés.

Ausländische Banken.

	Niederländische Bank.				
	14. Mai.	21. Mai.		14. Mai.	21. Mai.
Metallbestand	118,460,697	118,737,819	Noten-Circulation	199,515,005	195,620,480
Wechsel-Portef ^o	58,617,192	57,068,693	Conti-Correnti	11,844,808	13,569,160

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Schweiz. Druckluft- & Elektrizitäts-Gesellschaft.

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 10. Juni 1892, Nachmittags 2 Uhr,
im Casino in Bern.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Abnahme und Genehmigung des ersten Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über den Zeitraum vom 15. Dezember 1890 bis 31. Dezember 1891.
- 2) Ersatzwahlen für demissionirende Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 3) Wahl der Kontrollstelle.

Vom 28. Mai hinweg sind die Bilanz, die Rechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle (O.-R. 644) zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft, Amthausgässchen Nr. 5 in Bern, aufgelegt. (B5651)

Bern, den 21. Mai 1892.

(300⁴)

Der Verwaltungsrath.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

Feuille officielle de la république et canton de Neuchâtel (Suisse).

PATENTES D'ALCOOL. — AVIS.

Ensuite d'instructions spéciales de l'administration fédérale des alcools, le département de police porte à la connaissance du public que les maisons étrangères qui vendent des liqueurs dans le canton de Neuchâtel, en quantités inférieures à 40 litres, sont tenues de se procurer une patente neuchâteloise (article 3 de la loi du 2 avril 1890), à moins qu'elles ne justifient qu'elles possèdent déjà une patente dans un canton qui accorde au canton de Neuchâtel le réciprocité.

Les contraventions à cette mesure seront passibles de l'amende de 300 francs prévue à l'article 11 de la loi.

Neuchâtel, le 8 décembre 1891.

(298⁴)

Département de police.

(241⁴)

Advokaturbureau

(H 1495 Q)

von Dr. jur. A. Huber, 46, Freie Strasse, Basel.

Prompte Besorgung von Rechtsgeschäften aller Art. Spezialität: Rechtssachen gewerblicher, industrieller und kommerzieller Natur.